

Zentrale Fachgruppe (zFG) Werke: „Mehr Bahn für die Menschen“, Tarifergebnis 2018 und Instandhaltungsmarkt

Die Kampagne „Mehr Bahn für die Menschen“, das Tarifergebnis 2018 sowie der Instandhaltungsmarkt standen im Mittelpunkt der Sitzung der zFG Werke. 20 Kolleginnen und Kollegen aus den Werken der schweren und betriebsnahen Instandhaltung sind dazu Mitte Februar zusammengekommen.



Als Ergebnis der Diskussion zum Thema „Mehr Bahn für die Menschen“ wird das Positionspapier überarbeitet und dem EVG-Bundesvorstand, sowie den Arbeitnehmervertretern des Aufsichtsrates der DB AG für die weiteren Beschlüsse zur Verfügung gestellt.

Die Fachgruppe fordert u.a. faire Chancen im Markt der Schienenfahrzeuginstandhaltung, Standards in den Regelwerken für Sicherheit im Schienenpersonenverkehr und Qualifizierung der Kolleginnen und Kollegen.

Im Anschluss stellte der EVG-Tarifsekretär Rainer Loeb den Verlauf der Tarifverhandlungen zum hervorragenden Tarifergebnis 2018 dar. Hier ging er insbesondere auf die Vereinbarung zur Neuordnung der Tarifverträge und die EVG-Beschlüsse zur Bildung der neuen Tarifkommissionen ein. Die einzelnen Veränderungen in den Tarifverträgen wurden intensiv diskutiert und hinterfragt.

Dritter Schwerpunkt der Sitzung war der Instandhaltungsmarkt, der sehr umkämpft ist. Wichtige Entscheidungen werden durch die Aufgabenträger in Form der Ausschreibungen getroffen. Die zentrale Fachgruppe Werke hat die unterschiedlichen Varianten aus Sicht der Instandhaltungserbringer betrachtet.

Durch die Ausschreibungspolitik und unter Berücksichtigung der ECM-Regulatorik entstehen unterschiedliche Konstellationen. Hierzu wird die zFG Werke in den nächsten Monaten Positionen, unter anderem zum Umgang mit dem Regelwerk, erarbeiten.